

Wirtsch. Zeitung

mit Taglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Ditzblat ULK

Erachtet täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montag nur abends.
Abonnementspreise in Gross-Berlin und vielen Orten der Provinzen...

Platz: Prinsessestr. 44, Wilmersd. W. 10, Frankfurt a. M. 11, d. Ursatz
Prinsessestr. 44, Wilmersd. W. 10, Schmalzgraben, Schulzendorfer Str. 27...

Hierzu die Wochenbeilage:
Effekten-Verlosungsliste No. 30.

„Generalfreie—Generalunfirt.“

Gegen den Generalfreie spricht sich mit besonderer Schärfe das in Leipzig erscheinende „Sozialistische Wochenblatt“ aus. Wir haben mehrmals hervorgehoben, dass in den Generalfreien, weil sie das Geld haben, das sie bei einem Massenfret sind...

Ausere gefährlichen Experimenten

Man darf die Generalfreien nicht mißbrauchen. Wenn man ein sozialdemokratisches Volk fürchtet, daß der Kampf um parlamentarische Mandate, sondern ein Kampf um die politische Macht in Preußen und damit in Deutschland sei...

Heberfall auf einen Militärposten.

Der Soldat schwer verletzt. — Die Täter entkommen. (Privat-Telegramm) Halle a. S., 22. Juli.

An Sand der Doelauer Heide wurde heute ein Wachposten auf dem Schießstand des 36. Infanterieregiments von drei Personen niedergeschlagen...

In einer Verfügung des Kriegsministers wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften der Armee dienlich verboten ist...

Man darf die Generalfreien nicht mißbrauchen. Wenn man ein sozialdemokratisches Volk fürchtet, daß der Kampf um parlamentarische Mandate, sondern ein Kampf um die politische Macht in Preußen und damit in Deutschland sei...

Kurze Chronik.

Aus Berlin wird der „Braunschweigischen Landeszeitung“ gemeldet, die Reichsregierung habe Auftrag für den Bau eines Dampfschiffes als Ersatz für den bei Schnitzbühl verunglückten „Schütze-Danz“ (S. 2.) erteilt.

Die französische Kammer bewilligte einen Kredit für die Teilnahme Frankreichs an der Duzg-Gebrauchsausstellung in Leipzig 1914.

In Konstantinopel wurde der Vertrag wegen Verlängerung der Konzession der Zigaretten auf weitere 15 Jahre unterzeichnet. Die Zigarettenfabrik gehört dem Staatsschatz einen Vorkauf von 1 1/2 Millionen Stück.

Etwa bis die preussische Regierung die Erklärung abgibt, sie sei bereit, eine Wahlreform dem Landtag vorzuschlagen. Zu dem Endzweck, irgend einen Erfolg habe mit einer solchen Erklärung nicht erreicht. Der Massenfret ist aber auch gar kein Mittel, auf nicht erreicht.

Die Geldmacht der Streikenden erschöpft.

Die Massen der Generalfreien geleert, und es bliebe den Kampfen keine andere Wahl (sogar sie nicht auf die Verhältnisse strengen wollen) als wieder zur Arbeit zurückzugehen. Dann wäre es mit ihrer Macht aber auch vorbei.

Die kleine Gruppe um Rosa Luxemburg.

Ihre törichten Ideen finden in der deutschen Arbeiterschaft keine Anhänger. Der deutsche Arbeiter hat dazu keine Lust und er würde sich nicht an sie anschließen. Er ist ein realistischer Mann, er ist ein Arbeiter, er ist ein Mann, der sich nicht an die Ideen einer kleinen Gruppe anschließen will.

Die Erklärung der bulgarischen Regierung.

In der Erklärung von der bulgarischen Regierung in der Zornzeit, was der mit einem Teil im gestrigen Abendblatt bereits wiedergegeben, heißt es nach einem Telegramm aus Sofia:

Schweres Grubenunglück im Rheinland.

15 Bergleute verschüttet. (Telegraphischer Bericht) Köln, 22. Juli.

Erste mittags um 12 Uhr ereignete sich auf der Grube „Carola“ ein schweres Grubenunglück. Die neuen Schichtanlagen des Steintohlenbergwerks stürzten ein. Ein Stieger und vier Bergleute wurden verschüttet, ein Bergmann konnte sich retten.

Der Vormarsch der Türken.

Trotz der deutschen Warnung, die der englische Ministerpräsident Balfour an die Türkei richtete, legt die türkische Armee ihren Vormarsch gegen die bulgarische Grenze fort. Ihre Schritze unter Guder Bey hat bereits Melnik erreicht.

Neue Kämpfe. Belgrad, 22. Juli.

Die Entzündung der bulgarischen Unterhändler nach Vitol und Niksch und die wiederholten Versuche in Friedenverhandlungen einzutreten haben den Lauf der Operationen nicht unterbrochen.

Schweres Grubenunglück im Rheinland.

15 Bergleute verschüttet. (Telegraphischer Bericht) Köln, 22. Juli.

Erste mittags um 12 Uhr ereignete sich auf der Grube „Carola“ ein schweres Grubenunglück. Die neuen Schichtanlagen des Steintohlenbergwerks stürzten ein. Ein Stieger und vier Bergleute wurden verschüttet, ein Bergmann konnte sich retten.

Der Vormarsch der Türken.

Trotz der deutschen Warnung, die der englische Ministerpräsident Balfour an die Türkei richtete, legt die türkische Armee ihren Vormarsch gegen die bulgarische Grenze fort. Ihre Schritze unter Guder Bey hat bereits Melnik erreicht.

Adrianopol und Kirchkilissa von den Türken besetzt.

Konstantinopel, 22. Juli. Kirchkilissa wird gemeldet, daß Adrianopol und Kirchkilissa von den Türken unter Guder Bey besetzt worden sind.

Neue Kämpfe. Belgrad, 22. Juli.

Die Entzündung der bulgarischen Unterhändler nach Vitol und Niksch und die wiederholten Versuche in Friedenverhandlungen einzutreten haben den Lauf der Operationen nicht unterbrochen.

Die Erklärung der bulgarischen Regierung.

In der Erklärung von der bulgarischen Regierung in der Zornzeit, was der mit einem Teil im gestrigen Abendblatt bereits wiedergegeben, heißt es nach einem Telegramm aus Sofia:

Heberfall auf einen Militärposten.

Der Soldat schwer verletzt. — Die Täter entkommen. (Privat-Telegramm) Halle a. S., 22. Juli.

In einer Verfügung des Kriegsministers wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß den Unteroffizieren und Mannschaften der Armee dienlich verboten ist...

Schweres Grubenunglück im Rheinland.

15 Bergleute verschüttet. (Telegraphischer Bericht) Köln, 22. Juli.

Der Vormarsch der Türken.

Trotz der deutschen Warnung, die der englische Ministerpräsident Balfour an die Türkei richtete, legt die türkische Armee ihren Vormarsch gegen die bulgarische Grenze fort.

Neue Kämpfe. Belgrad, 22. Juli.

Die Entzündung der bulgarischen Unterhändler nach Vitol und Niksch und die wiederholten Versuche in Friedenverhandlungen einzutreten haben den Lauf der Operationen nicht unterbrochen.